

Erinnerung an eine außergewöhnliche Flucht



Mit dem Begleitkatalog „Flucht der Pferde – 80 Jahre Evakuierung Trakehnens“ ist eine eindrucksvolle Dokumentation erschienen, die ein außergewöhnliches Kapitel ostpreußischer Geschichte in den Fokus rückt. Entstanden ist die Publikation zur gleichnamigen Ausstellung, die im Mai 2025 im Kulturzentrum Ostpreußen im Deutschordensschloss Ellingen eröffnet wurde und seitdem als Wanderausstellung zu sehen ist.

Im Mittelpunkt stehen die dramatischen Ereignisse des Winters 1944/45, als das berühmte Hauptgestüt Trakehnen vor der heranrückenden Front evakuiert werden musste. Die Geschichte der Evakuierung wird umfassend dokumentiert und anhand bislang ausgewerteter historischer Quellen nachvollziehbar rekonstruiert. Dabei erzählt die Publikation die Geschehnisse aus einer ungewöhnlichen Perspektive: aus der Sicht der Pferde, deren Schicksal untrennbar mit dem der Menschen verbunden war.

Die Trakehner wurden in den letzten Kriegsmonaten zu unverzichtbaren Helfern. Als Reit- und Zugtiere begleiteten sie Hunderttausende Flüchtlinge auf ihrem beschwerlichen Weg nach Westen, zogen schwer beladene Wagen durch Schnee und Eis und über das gefrorene Frische Haff. Unter größten Entbehrungen retteten sie zahlreichen Menschen das Leben. Der Katalog macht deutlich, dass ihre Geschichte zugleich die Geschichte von Flucht, Verlust und Neubeginn ist.

Über das eigentliche Fluchtgeschehen hinaus spannt die Dokumentation einen weiten historischen Bogen – von den Anfängen der Pferdezucht durch den Deutschen Ritterorden über die Entwicklung des Trakehner Gestüts bis zum Wiederaufbau der Trakehnerzucht nach Flucht und Vertreibung. Auch die heutige Bedeutung der Trakehner im internationalen Reitsport findet ihren Platz.

Der reich bebilderte Katalog vertieft die Inhalte der Ausstellung und ergänzt sie insbesondere im Bereich der Evakuierung durch zahlreiche Hintergrundinformationen und neue Erkenntnisse. So ist nicht nur eine Begleitpublikation entstanden, sondern ein wichtiges Zeitdokument über eines der bewegendsten Kapitel ostpreussischer Geschichte.

Schirmherrin des Projekts ist Dr. Petra Loibl, MdL, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene. Die Leitung des Projekts liegt beim Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen. Kuratorin der Ausstellung und Autorin des Katalogs ist Martina Kerl aus München.

Der Katalog ist für 15 Euro (zzgl. 2,70 Euro Versand innerhalb Deutschlands) beim Kulturzentrum Ostpreußen erhältlich und kann per E-Mail an service@kulturzentrum-ostpreussen.de oder telefonisch unter 09141/86440 bestellt werden.



**Kulturzentrum
Ostpreußen**

Schloßstr. 9
91792 Ellingen

Tel.: 09141 / 86440

E-Mail: info@kulturzentrum-ostpreussen.de

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

Das Kulturzentrum Ostpreußen leistet im Westflügel des barocken Ellinger Deutschordensschlosses einen wirkungsvollen Beitrag zur Bewahrung und Pflege des ostpreußischen Kulturerbes. Einmalige und seltene Ausstellungsstücke begleiten die Besucher auf ihrer Reise durch das Land zwischen Weichsel und Memel. Der Aufbau des Kulturzentrums Ostpreußen, einer Einrichtung der Ostpreußischen Kulturstiftung, erfolgte ab dem Jahre 1981 mit Unterstützung des Bundes und des Freistaates Bayern, des Patenlandes der Ostpreußen.



Publikationen des Kulturzentrums Ostpreußen

- | | |
|---|---|
| <p>1 Flucht der Pferde – 80 Jahre Evakuierung Trakehners (2026, 112 Seiten, 15 €)</p> <p>2 Bier und Brauereien in Ostpreußen damals und heute (2026, pl/de, 64 Seiten, 10 €)</p> <p>3 600 Jahre Lyck – illustrierte Chronik 1425 – 2025 (2025, pl/de, 68 Seiten, 15 €)</p> <p>4 Bismarck-Türme in Ostpreußen (2025, pl/de, 28 Seiten, 4,50 €)</p> <p>5 Tilsit – die Stadt ohne Gleichen! (2025, de, 40 Seiten, 5,00 €)</p> <p>6 Die Herren und Grafen von der Groeben – Ein Adelsgeschlecht in Ostpreußen (*2025, pl/de, 56 Seiten, 7,00 €)</p> <p>7 Von der „Ostbahn“ bis heute – Aus der Geschichte der Eisenbahn zwischen Weichsel und Memel (2024, pl/de, 44 Seiten, 6,50 €)</p> <p>8 Bismarck-Türme in Ostpreußen (2023, de, 28 Seiten, 4,50 €)</p> <p>9 Von der Kleinbahn bis zum Hofzug – Zur Geschichte der Eisenbahn zwischen Weichsel und Memel (2023, 52 Seiten, 6,50 €)</p> <p>10 Auf der Pirsch in Heide, Wald und Moor – Zur Geschichte der Jagd zwischen Weichsel und Memel (2022, 48 Seiten, 6,50 €)</p> <p>11 Bier und Brauereien in Elbing damals und heute (2022, pl/de, 10 Seiten, 3,50 €)</p> <p>12 40 Jahre Kulturzentrum Ostpreußen (2021, 48 Seiten, 5,00 €)</p> <p>13 Der Elch – Wildtier, Heimatsymbol, Werbeikone (2021, 32 Seiten, 5,00 €)</p> <p>14 Heilsberg – Krone und Perle des Ermlands (2021 pl/de, 24 Seiten, 3,50 €)</p> <p>15 Königsberg – hören... (2021, Hörbuch, 2 CDs, 10,00 €)</p> <p>16 Oberland – Die verschwundene Landschaft (2021, pl/de, 40 Seiten, 6,00 €)</p> <p>17 Saalfeld – Geschichte der Stadt (*2021, pl/de, 28 Seiten, 4,00 €)</p> | <p>18 Johann Gottfried Herder – aus Mohrungen in Ostpreußen (2020, pl/de, 40 S., 6,00 €)</p> <p>19 Trakehnen – Ein Pferdeparadies (*2020, 36 Seiten, 5,00 €)</p> <p>20 Auf den Spuren des Deutschen Ordens in Deutschland und Europa – Gemälde von Reinhard Bergmann (2020, 44 Seiten, 3,00 €)</p> <p>21 Alfred Arndt – Aquarelle & Zeichnungen des Elbinger Architekten & Künstlers (2019, 44 Seiten, 5,00 €)</p> <p>22 Geschichte aus Stein und Beton – Befestigungen zwischen Weichsel und Memel 1700 – 1945 (*2019, pl/de, 64 Seiten, 8,00 €)</p> <p>23 Ostpreußen – hören... (2019, Hörbuch, 2 CDs, 10,00 €)</p> <p>24 Tilsit – die Stadt ohne Gleichen! (2019, ru/de, 32 Seiten, 4,00 €)</p> <p>25 Der Kreis Rastenburg in der Vergangenheit – Aus der Geschichte bis 1945 (2018, pl/de, 43 Seiten, 5,00 €)</p> <p>26 Zwischen Zar und Imperator – Königin Luise in Ostpreußen (2018, ru/de, 48 Seiten, 6,50 €)</p> <p>27 800 Jahre Deutscher Orden in Ellingen (2017, 64 Seiten, 8,00 €)</p> <p>28 Neue Nachbarn – Deutsche und Polen im Ermland und in Masurien nach 1945 (2017, pl/de, 72 Seiten, 2 Cds, 11,00 €)</p> <p>29 Die Geschichte des Deutschen Ordens – Von der Gründung bis zur Gegenwart (*2015, pl/de, 95 Seiten, 9,00 €)</p> <p>30 Rastenburg in der Vergangenheit – Geschichte der Stadt bis 1945 (2013, pl/de, 56 Seiten, 4,50 €)</p> |
|---|---|

Demnächst auch:
500 Jahre Herzogtum Preußen!

Bestellen Sie unter Tel.: 09141/86440 oder
service@kulturzentrum-ostpreussen.de oder Kulturzentrum Ostpreußen – Schloßstraße 9 – 91792 Ellingen/Bay.
Preise inkl. MwSt. zzgl. Porto & Verpackung,
zahlung per Rechnung

06/2026



AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2026

SONDERAUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

11. Okt. 25 – 04. Jan. 2026 **Ein Akt der Unterwerfung? 500 Jahre Herzogtum Preußen**
7. Feb. – 19. April 2026 **Stillgeschwiegen** – Die Vertriebenen in der SBZ und DDR
22. März 2026 **Frühlingserwachen** – der etwas andere Ostermarkt
28. März 2026 **Landeskulturtagung**
25. April – 12. Juli 2026 **Malerei von Kama Kuik** – Gesichter des Meeres
Fischerportraits von der Halbinsel Hela
- Juli – Sept. 2026 **Siegfried Lenz, Spojrzienia / Annäherungen**
17. Okt. 26 – 9. Jan. 2027 **Eduard Bischoff** – Druckgraphik aus Ostpreußen
- 21./22. Nov. 2026 **31. Bunter Herbstmarkt**

AUSSTELLUNGEN IN OSTPREUSSEN

Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte in

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Goldap , Haus der Heimat | Rastenburg , Gymnasium Nr. 3 |
| Heilsberg , Grundschule Nr. 4 | Rosenberg , Hist. Feuerwehrhaus |
| Lötzen , Festung Boyen | Saalfeld , Stadt- und Gemeindeverwaltung |
| Lyck , Wasserturm | |

GANZJÄHRIG

Dauerausstellung zur Geschichte und Kultur Ostpreußens im neuen Altvaterturm auf dem Wetzstein bei Lehesten, Thüringer Wald

- Änderungen vorbehalten -

Kulturzentrum Ostpreußen

Schloßstr. 9
91792 Ellingen/Bay.
Telefon 09141-8644-0
Telefax 09141-8644-14

info@kulturzentrum-ostpreussen.de
www.kulturzentrum-ostpreussen.de
www.facebook.com/
KulturzentrumOstpreussen

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag
10 – 12 und 13 – 17 Uhr (April – September)
10 – 12 und 13 – 16 Uhr (Oktober – März)